

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

20. - 24. Juni 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

F U S

47

Ich habe mich bestrebt nun in 20.
Gepfächte zu verriechen. Aus
Copenhagen schreibt das kgl. öf.
Missions Collegium vom 5. d. d. d.

Was zu bestellen gedenken, abge 21.
han. Es hat etwas gemacht. 14

Mein Gepfächte bestellt. Im Ganzen 22
bei mit untröpfendliche Personen ge
sprochen, ab mit der H. Insp. Grischow,
Böcker, Rüdel it mit dem H. Wentzel
und seiner Räumen etc.

Mein Gebüß bei der Konfabanten 23.
Censur in Aest genommen. Die 15.
Frau Dr. Götzer besichtigt. Der Con
spedus litteraturæ Telegica ward
früh abgeprüft auf 1½ Logen
Die Auflage ist über 300. Logen
in 4te.

Seit als am St. Johannis Tage meine 24
Andacht aus Vuesen genommen